



PROF. DR. HANS-PETER MAYER
MITGLIED DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS

Pressemitteilung

9.12.2011

Europa-Mayer fordert eine strikte Umsetzung der Legehennen-Richtlinie

Am 1. Januar 2012 läuft die Frist zur Umsetzung der bereits 1999 beschlossenen Richtlinie für den Schutz von Legehennen ab, aber noch heute haben bis zu 15 Mitgliedstaaten der EU die Richtlinie nicht umgesetzt.

Deutschland setzt die Anforderungen der Richtlinie bereits seit 2010 um und fordert von der Europäischen Kommission ein hartes Vorgehen gegen die Staaten, die auch nach dem Ablauf der Frist noch herkömmliche und damit europaweit verbotene Käfigbatterien erlauben. Das fordert auch der Vechtaer Europaabgeordnete Hans-Peter Mayer. Die Staaten seien für die Umsetzung von Richtlinien verantwortlich und hätten das in diesem Fall sträflich vernachlässigt.

Europa-Mayer weiter: "Niedersächsische Landwirte haben viel Geld in moderne und tierfreundliche Betriebe investiert und müssen sich jetzt auf dem Markt mit Konkurrenten messen, deren Eier weiterhin in abgeschriebenen Käfigbatterien produziert werden. Das ist das genaue Gegenteil des Grundsatzes des europäischen Binnenmarktes und müsse spätestens mit dem Ablauf der Frist beendet werden. Europäische Eierproduzenten müssen nach dem Binnenmarktprinzip unter gleichen Bedingungen produzieren. Daher ist ein hartes Vorgehen gegen die Missachtung der europäischen Legehennen-Richtlinie nötig!"

Europa-Mayer hat zusammen mit 47 anderen Abgeordneten des Europäischen Parlaments die schriftliche Erklärung zur konsequenten Bestrafung der Länder unterschrieben, die die Richtlinie nicht fristgerecht umsetzen. Zudem unterstützt er eine Anfrage des Agrarausschusses, die die Versäumnisse der Kommission bei der Durchsetzung der Richtlinie gegenüber den Mitgliedstaaten aufklären soll.

Die schriftliche Erklärung finden Sie unter:

<http://www.europarl.europa.eu/sides/getDoc.do?pubRef=-//EP//NONSGML+WDECL+P7-DCL-2011-0046+0+DOC+PDF+V0//DE&language=DE>